

An die Herren Verleger.

[29085.]

Obwohl wir mit einer großen Anzahl der bedeutenderen Herren Verleger specielle Vereinbarungen über den Baarbezug fest bestellter Sachen und aller Continuationen getroffen, obwohl unsere Verlangzetteln nur die Rubriken „à cond.“ und „baar“ (mit höherem Rabatte) tragen, geschieht es doch fortwährend, daß uns fest bestellte Bücher und namentlich Continuationen, die gegen baar mit höherem Rabatte zu haben sind, in Rechnung expedirt werden.

Wenn man uns baar bestellte Sachen in Rechnung sendet, weil ein Extrarabatt bei Baarbezug nicht eingeräumt wird, so werden wir selbstverständlich dagegen keinen Protest erheben; wohl aber wünschen wir überall dort, wo der Baarbezug Vortheile bietet, dieselben unbedingt zu genießen und wir ersuchen die Herren Verleger daher dringend und wiederholt,

„unsere sämtlichen, festen Bestellungen, sowie „alle Continuationen, unseren Verlangzetteln „gemäß, nur gegen baar zu expediren — „die Gewährung eines (mindestens 5 procentigen) Extrarabattes natürlich immer vorausgesetzt“.

Gediegene Novitäten beziehen wir gleichfalls mit Vorliebe gegen baar; gute Erscheinungen von allgemeinem Interesse oder solche, die den von uns gepflegten Specialitäten angehören, bestellen wir fast regelmäßig in Partien. Darauf bezügliche Anträge sind uns, namentlich vor Erscheinen der Bücher, stets erwünscht.

Wenn auch aus gar keinem anderen Grunde, so sollte doch lediglich schon der Vereinfachung der Buchführung zu Liebe, unsere, auch in directen Zuschriften oft wiederholte Bitte um Baar-Expedition Beachtung finden.

Die weit über das Bedürfnis gestiegene literarische Production macht die Buchführung und Abrechnung in einem großen Sortiment nachgerade zu einer kaum zu bewältigenden Last, und es ist, abgesehen von den Extra-Vortheilen, eine wahre Wohlthat, die endlosen Conti wenigstens um die baar bezogenen Artikel kürzen zu können. Mehr als zwei Drittel unseres Bedarfs werden von uns durch Baarbezug gedeckt, und wir bedauern, daß so viele Verhältnisse es unmöglich machen, auch den Rest unter diesen Modalitäten zu beziehen. — Von einzelnen Seiten offerirte man uns, statt der Baarlieferung mit höherem Rabatte, eine Verzinsung von im Laufe des Jahres gemachten à Conto-Zahlungen. Obwohl unserem Wunsche dadurch nur zum Theil entsprochen und die so erwünschte Vereinfachung des Verkehrs nicht herbeigeführt wird, so bitten wir doch jene Herren Verleger, die sich zu Baarexpeditionen mit höherem Rabatte nicht herbeilassen, um gef. Mittheilung, falls sie zu Concessionen in der ange-deuteten Richtung bereit wären.

Wien, im Juli 1877.

Faesy & Frid,
I. I. Hofbuchhandlung.

[29086.] In wessen Verlag ist übergegangen:
Frau Hinkel und ihre Kinder, oder die Geschichte der acht klugen Hähne?

Dieses Buch erschien 1853 bei Haffelberg in Berlin. Um Nachricht bittet

Zufus Raumann's Buchhandlung
in Dresden.

Zur wirksamen Insertion

[29087.] empfiehlt sich

„Die Gegenwart.“

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben,
herausgegeben von
Paul Lindau.

— Auflage 7000. —

Weit verbreitet und anerkannt in den gebildeten und besitzenden Kreisen bietet die „Gegenwart“ noch den besonderen Vortheil, daß ihre Inserate im Hauptblatte selbst zum Abdruck gelangen, wodurch dieselben einen integrierenden Theil des Blattes bilden und daher dauernd erhalten bleiben.

Die Gebühren betragen 30 \mathcal{A} netto baar für die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum.

Auch Beilagen werden nach vorheriger Verabredung angenommen.

Berlin, im Juli 1877.

Georg Stille.

Landwirthschaftl. Landesausstellung in Sachsen.

[29088.]

Die Herren Verleger, welche meine früheren Inserate übersehen haben, sind hierdurch nochmals ersucht, mir bis Mitte August für obige Ausstellung:

Alle hervorragenden Erscheinungen der landwirthsch. Literatur der letzten 5—10 Jahre, womöglich gebunden, vor allem aber

die Lehrhilfsmittel für landwirthsch. Schulen

zuzusenden, und werde ich Nichtabgesetztes bis Ende September remittiren, wie ich selbstverständlich auch für Beschädigungen einstehen und thätigste Verwendung zusichere.

Da diese Ausstellung aus allen Theilen des Landes und sicher auch von Vielen besucht wird, die nicht in regelmäßiger Verbindung mit einer Sortimentshandlung stehen, ist gewiß lebhafter Umsatz zu erwarten.

Directe frankirte Zusendung ist erwünscht.

Hochachtungsvoll

Döbeln, 21. Juli 1877.

Carl Schmidt.

Zur Annoncierung

[29089.] von Fachliteratur empfohlen:

Deutsche Landw. Presse.
Landw. Versuchsstationen.
Landw. Jahrbücher.
Zeitschr. f. Veterinärwissensch.

Beitschr. f. Ethnologie.

Beitschr. f. Naturwissensch.

Preis pro Petit-Spaltzeile 35 \mathcal{A} .
Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.

[29090.] Inserate in das von uns debittirte

Potsdamer Intelligenzblatt,

Auflage 4500, berechnen wir mit 13 \mathcal{A} für die gespaltene Corpuszeile;

Beilagegebühren 6 \mathcal{M} bei 4500 Aufl.

Horvath'sche Buchhdlg. (Eduard Döring)
in Potsdam.

[29091.]

Erste Liste

der für das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg gezeichneten Beiträge.

J. Bachem in Köln a/Rh.	20 \mathcal{M} .
J. A. Barth in Leipzig	30 "
F. A. Brockhaus in Leipzig	300 "
A. Cohn in Berlin	100 "
H. Costenoble in Jena	30 "
J. G. Cotta'sche Verlags-Handlung in Stuttgart	100 "
W. Drugulin in Leipzig	75 "
F. Enke in Stuttgart	50 "
A. Enslin in Berlin	30 "
E. Frommann in Jena	20 "
E. v. Hallberger in Stuttgart	200 "
E. Haug in Augsburg	100 "
B. Herder in Freiburg i. B.	200 "
Dr. Huttler in München	50 "
E. Keil in Leipzig	300 "
A. Kuczinsky in Augsburg	20 "
F. Lipperheide in Berlin	500 "
C. Müller in Hamm	50 "
F. A. Perthes in Gotha	100 "
F. Puftet in Regensburg	50 "
E. Rohmer in Nördlingen	20 "
L. Rosenthal in München	100 "
A. S. in Leipzig	30 "
W. Spemann in Stuttgart	50 "
Fehr. v. Tauchnitz in Leipzig	500 "
Velhagen & Klasing in Leipzig	100 "
Merkel'sche Familienstiftung in Nürnberg	100 "
Ungenannter	125 "

Außerdem hat sich Herr L. D. Weigel in Leipzig bereit erklärt, bei dem Ankaufe der beiden Werke „Biblia pauperum“ und „Historia beatae Mariae virginis“ von dem Preise von 16,500 \mathcal{M} einen Nachlaß von 2500 \mathcal{M} zu bewilligen.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig

empfehlen sich zur Besorgung ausländischen, namentlich französischen und englischen Sortiments.

[29092.]

Wöchentlich mehrmalige Post- und Eilsendungen von Paris, London und Brüssel, sowie regelmässiger directer Verkehr mit Holland, Italien, Spanien, Portugal, Griechenland, Ungarn, Polen, Russland, Skandinavien und Nordamerika, in Verbindung mit einem sehr reichhaltigen Lager älterer und neuerer Literatur, sichern die schnellste Ausführung aller einschlagenden Aufträge.

[29093.] Zu erfolgreicher Bekanntmachung pädagog. Werke, Schulbücher etc. empfehlen wir das

Oldenburgische Schulblatt,

herausgegeben vom

Oldenburger Lehrerverein.

Insertionspreis pro Zeile 10 \mathcal{A} ; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Beilagegebühren 4 \mathcal{M} .

Das Blatt ist Organ des gesammten Lehrerstandes des Herzogthums Oldenburg und findet daher weiteste Verbreitung.

Oldenburg i/Großh.

Bültmann & Gerriets.